

Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

AWMF-Leitlinien-Register

Nr. 030/010

Entwicklungsstufe:

2

Parkinson-Syndrome Diagnostik und Therapie

- Leitlinienreport -

| |
|---|
| Zielorientierung der Leitlinie |
| Die vorliegende Leitlinie ist eine nationale Leitlinie. Sie soll eine Entscheidungshilfe für die Diagnostik und Therapie von Parkinson-Patienten sein. |
| Federführende Fachgesellschaften |
| Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)Kompetenznetz Parkinson (KNP) |
| Koordination |
| Dr. K. Eggert, Klinik für Neurologie der Philipps-Universität Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 8, 35039 Marburg, Tel. 06421 58-65443, e-mail: eggert@med.uni-marburg.de |
| Kontaktadresse (Leitliniensekretariat) |
| M. Wachs, Klinik für Neurologie der Philipps-Universität Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 8, 35039 Marburg, Tel. 06421 58-65272, e-mail: wachs@med.uni-marburg.de |
| Adressaten der Leitlinie und Versorgungssektor |
| Diese Leitlinie richtet sich an Neurologen und Nervenärzte und gilt für den ambulanten und stationären Sektor. |
| Patientenzielgruppe |
| Im Zentrum der Parkinson-Syndrome steht das Idiopathische Parkinson-Syndrom (IPS) oder der "Morbus Parkinson". Daher konzentriert sich die vorliegende Version i. W. auf dieses Krankheitsbild. Andere Parkinson-Syndrome (PS) werden insoweit berücksichtigt, als dies für die Differentialdiagnose zum IPS notwendig ist. Anmerkungen zu diesen Krankheitsbildern finden sich im Anhang. |
| Methodik |
| Die Leitlinie ist aufgrund einer formalen Konsensusfindung im Rahmen mehrerer Konsensuskonferenzen zwischen dem Oktober 2000 bis zum August 2007 unter Leitung des Kompetenznetzes Parkinson und der Vertretung aller an der Erstellung beteiligten Fachgesellschaften erfolgt. Die Sitzungen wurden von Frau Dr. K. Eggert bzw. Herrn Prof. W. Oertel moderiert. Die formale Konsensusfindung erfolgte in einem Delphi-Verfahren oder im nominalen Gruppenprozess. Im Delphi-Verfahren erfolgten mehrere schriftliche Befragungsrunden, wobei die Antworten jeweils zusammengefasst und den Teilnehmern erneut zugeschickt wurden. Im nominalen Gruppenprozess wurden durch Frau. Dr. K. Eggert die Kommentare der einzelnen Teilnehmer zu erstellen Textelementen zusammengefasst. Es erfolgte eine Diskussion und Hierarchisierung der Kommentarsammlung, auf der die Überarbeitung des bislang erstellten Leitlinienentwurfs basierte. Diese Verfahren wurden repetitiv bis zur Erstellung des finalen Leitlinien-Dokuments durchgeführt. |

| Thema | Datum | Ort |
|---|---------------|------------------------------------|
| Beginn der Leitlinienentwicklung | 9.10.2000 | Sheraton Hotel Frankfurt |
| Thema: Vorlage, Überarbeitung in Untergruppen Methode: Delphi-Verfahren | 17.1.2003 | Philipps-Universität Marburg |
| Telefonkonferenz am Rückmeldung zwischen den Beteiligten | 14.2.2003 | Philipps-Universität Marburg |
| Abschlussberatung Methode:Nominaler Gruppenprozess | 5.3.2003 | Universität Dresden |
| Verabschiedung der LL | 9./11.5.2003 | Philipps-Universität Marburg |
| Beginn der Aktualisierung für die Auflage 2005. Methode: Delphi Verfahren | 8.7.2004 | Sorath-Hotel Pilgrimstein, Marburg |
| Telefonkonferenzen Verabschiedung der LL Methode:Nominaler Gruppenprozess | November 2005 | Philipps-Universität Marburg |
| Beginn der Aktualisierung für die Auflage 2008. Methode: Delphi Verfahren | Januar 2007 | Philipps-Universität Marburg |
| Telefonkonferenz Methode: Nominaler Gruppenprozess | 14.6.2007 | Philipps-Universität Marburg |
| Verabschiedung der LL Methode: Nominaler Gruppenprozess | August 2007 | Philipps-Universität Marburg |

Die Protokolle der Sitzungen können beim Leitliniensekretariat eingesehen werden.

Expertengruppe der Leitlinienerstellung

| Name | Fachgesellschaft / Organisation | Funktion in der LL-Gruppe (Mitarbeit) | Beruflicher Hintergrund |
|------------------------|---|---|---|
| Dr. K. M. Eggert | Koordinatorin des Kompetenznetz Parkinson | LL-Autor | Klinik für Neurologie, Philipps-Universität Marburg |
| Prof. Dr. W. H. Oertel | Präsident der DPG, Präsident der MDS -europäische Sektion Chairman GPS, Sprecher des Kompetenznetz Parkinson | federführend LL-Autor (Teil: Therapie) | Klinik für Neurologie, Philipps-Universität Marburg |
| Prof. Dr. H. Reichmann | Vorstand: DPG, DGN | federführend, LL-Autor (Teil: Diagnostik) | Klinik für Neurologie, Carl-Gustav-Carus-Universität, Dresden |
| PD. Dr. G. Arnold | | | Klinik für Neurologie, Kliniken Sindelfingen |
| PD Dr. H. Baas | | | Klinik für Neurologie, Klinikum Stadt Hanau |
| Prof. Dr. D. Berg | | | Hertie-Institut für klinische Hirnforschung, |

| | | | |
|--------------------------------------|---|--|---|
| | | | Neurologische Klinik, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen |
| Prof. Dr. S. Braune | | | Klinik für Neurologie, Neurozentrum Prien |
| Prof. Dr. G. Deuschl | Vorstand: DPG, DGN, Vorstand des Kompetenznetz Parkinson | | Klinik für Neurologie, Christian-Albrechts- Universität Kiel |
| Prof. Dr. R. Dodel | | | Klinik für Neurologie, Philipps-Universität, Marburg |
| Prof. Dr. T. Gasser | Sprecher AK Neurogenetik DGN, Präsident Deutsche Gesellschaft für Neurogenetik, Vorstand des Kompetenznetz Parkinson | | Hertie-Institut für klinische Hirnforschung, Neurologische Klinik, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen |
| Prof. Dr. M. Gerlach | Vorstand: DPG | | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ruhr Universität, Würzburg |
| Prof. Dr. G. Höglinger | | | Klinik für Neurologie, Philipps-Universität Marburg |
| Prof. Dr. W. Jost | Vorstand: DPG | | Klinik für Neurologie, Stiftung Deutsche Klinik für Diagnostik GmbH, Wiesbaden |
| Prof. Dr. H. M. Mehdorn | Vorstand DGNC | | Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Campus Kiel |
| Dr. M. Müngersdorf | BVDN, BDN | | Neurologische Praxis, Berlin |
| Prof. Dr. H. Przuntek | | | Klinik für Neurologie, Ruhr Universität, Bochum |
| Dr. Dr. med. habil. P. Reuther | BVDN, BDN | | Ambulantes neurologisches Rehabilitationszentrum Bad Neuenahr-Ahrweiler |
| Prof. Dr. P. Riederer | Präsident der Deutschen Gesellschaft für klin. und experimentelle Neurotherapie e.V. | | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Neurochemie, Bayerische Julius Maximilians Universität, Würzburg |
| Prof. Dr. J. Schulz | | | Klinik für Neurologie, Universität Aachen |
| PD Dr. S. Spieker | | | Neurologische Klinik, Städtisches Klinikum Dessau |
| Prof. Dr. A. Storch | | | Klinik für Neurologie, Carl- Gustav-Carus-Universität, Dresden |
| Prof. Dr. K. Tatsch | | | Klinik für Nuklearmedizin, Ludwig-Maximilian- Universität München |
| PD Dr. C. Trenkwalder | Vorstand MDS, RLS e.V., WASM, DPG, im Verein für Leitende Ärzte der Parkinson Fachkliniken und der Internationalen RLS Study Group | | Paracelsus Elena Klinik, Kassel |

| Beteiligung weiterer Fachgesellschaften/ Organisationen |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ◦ Kompetenznetz Parkinson (KNP), ◦ Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) ◦ Deutsche Parkinson-Gesellschaft (DPG) ◦ Patientenselbsthilfegruppe Deutsche Parkinson-Vereinigung e.V. (dPV) ◦ Berufsverband Deutscher Neurologen (BDN) ◦ Bundesverband Deutscher Nervenärzte (BVDN) ◦ Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC) |
| Patientenbeteiligung |
| Die Leitlinie wurde betroffenen Mitgliedern der Parkinson Selbsthilfegruppe DPG vorgelegt und deren Anmerkungen nach Konsensusfindung integriert. |
| Erstellungsdatum |
| Version 1.1: Mai 2003 Version 1.2: November 2005 (Aktualisierungsbedarf aller Kapitel) Version 1.3: August 2007 (Aktualisierungsbedarf aller Kapitel) |
| Gültigkeitsdauer und Fortschreibung |
| Diese Leitlinie wurde im August 2007 durch die Expertengruppe verabschiedet (Veröffentlichung 2008) und ist bis zur nächsten Überarbeitung auf S3-Niveau mit Veröffentlichung in 2011 gültig. Verantwortlich für die kontinuierliche Fortschreibung, Aktualisierung und Bekanntmachung ist Herr Prof. Dr. W. H: Oertel und Prof. Dr. H. Reichmann. |
| Anwendung, Verbreitung |
| <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die elektronische Version der Leitlinie ist über die homepage www.dgn.org bzw. www.kompetenznetz-parkinson.de/Parkinson/leitlinien.html (externe Links) erhältlich bzw. über leitlinien.de abrufbar. ◦ Publikation über den Thieme-Verlag: Eggert K., Deuschl G., Gasser T., Oertel W.H. et al. (2003, überarbeitet 2005, überarbeitet 2008). Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Parkinson-Syndrome. Diener H.C. (Hrsg.), Thieme Verlag, Stuttgart. ◦ Kurzform ◦ Auf der Basis dieser S2-Leitlinie und nach Konsentierung mit dem KNP sowie Überarbeitung durch das Deutsche Institut für Qualität in der Neurologie "DIQN" wurde eine Patienten-Leitlinie vom Berufsverband Deutscher Neurologen (BDN) und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) herausgegeben. Die Patienten-Leitlinie ist nach dem vom ÄZQ empfohlenen System für gute Patienteninformationen (DISCERN-Instrument) erstellt worden. Die Zertifizierung durch das ÄZQ wurde 2008 erteilt. |
| Evaluation |
| <p>Im Rahmen des Kompetenznetzes Parkinson wurden Projekte zur Evaluation der Leitlinie durchgeführt basierend auf mehreren Teilstudien zum Kenntnisstand von Diagnostik und Therapie, zur Akzeptanz und ärztlichen Einstellung gegenüber Leitlinien sowie eine randomisierte kontrollierte Studie zu verschiedenen Implementierungsstrategien. Die Ergebnisse wurden publiziert (siehe unten), die Veröffentlichung der Daten zur Implementierungsstudie erfolgt voraussichtlich Sommer 2010.</p> <p>Eggert K, Larisch A, Dodel R, Bormann C, Oertel WH. Awareness and knowledge of the clinical practice guideline on Parkinson's disease among German neurologists. Eur Neurol 2009; 61: 216-222</p> <p>Larisch A, Oertel WH, Eggert K. Attitudes and Barriers to Clinical Practice Guidelines in general and to the guideline on Parkinson's Disease in particular. A National Survey among German Neurologists in Private Practice. J Neurol 2009; 256: 1681-1688</p> |
| Redaktionelle Unabhängigkeit |
| Die Erstellung der Leitlinie Parkinson Syndrome erfolgte in redaktioneller Unabhängigkeit. Die Expertenarbeit erfolgte ehrenamtlich und ohne Honorar. Die Darstellung möglicher Interessenskonflikte der Experten sind im Leitliniensekretariat hinterlegt. |

Erstellungsdatum:

01/1997

Letzte Überarbeitung:

10/2008

Nächste Überprüfung geplant:

10/2010

Diese Leitlinie gilt für 2 Jahre oder bis zur Revision dieser Leitlinie.

XXXXXXXXXX Beachte [Präambel](#) zu den Leitlinien Neurologie XXXXXXXXXXXX

Zurück zur [Leitlinie](#)

Zurück zum [Index Leitlinien der Dt. Ges. für Neurologie](#)

Zurück zur [AWMF-Leitseite](#)

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere für Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Stand der letzten Aktualisierung: 10/2008

© **Deutsche Gesellschaft für Neurologie**

Autorisiert für elektronische Publikation: [AWMF online](#)

HTML-Code optimiert: 15.06.2010; 13:59:34